

[illegible]

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 169.

Mittwoch den 28. Juli 1886.

(2979—2) Nr. 331 B. Sch. H.
Lehrstellen-Ausschreibung.

Im Schulbezirke Pittai kommen mit dem
Beginne des nächsten Schuljahres 1886/87, d. i.
am 15. September 1886, folgende Lehr-
stellen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen:

- 1.) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule zu St. Lamprecht, Jahresgehalt 400 fl. und Naturalquartier;
- 2.) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule zu Mariathal, Jahresgehalt 400 fl. und Naturalquartier;
- 3.) die dritte Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule zu Sagor, Jahresgehalt 400 fl. und Naturalquartier.

Bewerber um diese Lehrstellen wollen
ihre belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege
bis 15. August 1886

Ein Lehrjunge

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, wird sofort in einer Gemischtwaren-Handlung in einem grösseren Marktflecken **aufgenommen.** (3035) 3—1
Näheres in der Administration dieser Zeitung.

Unübertrefflich für Zähne
 in
I. Salicyl-Mundwasser
 aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert
 das Verderben der Zähne und beseitigt den
 äßlichen Geruch aus dem Munde. 1 großes
 Flacon 50 fr.

II. Salicyl-Zahnpulver
 allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und
 macht die Zähne blendend weiß, à 30 fr.

Obige angeführten Mittel, über die viele
 Dankesagen eintreffen, führt stets frisch
 am Lager und versendet täglich per Post die

Apotheke Trnkóczy
 neben dem Rathhause in Raibach.

Jedem in der Apotheke Trnkóczy ge-
 kauften Original-Salicyl-Mundwasser und
 Salicyl-Zahnpulver ist eine ausführliche
 Abhandlung über Conservirung der Zähne
 und der Mundhöhle unentgeltlich beigepratt.

(2910) 4

(820) 14—10

Cur-Anstalt
Seltersch-Sauerbrunn
Unter-Steiermark.
Stationsstation Pölsbach.

Berühmter Glaubersalz-Säuerling. Stahlbäder, Kaltwassercur, Molkencur. — Indication : Erkrankungen der Verdauungs-Organe. — Comfortabler Aufenthalt.

Saison Mai bis October.

Prospecte u. Wohnungsbestellungen bei der Direction.

Die Filiale der Union-Bank in Triest

a) **verzinst Gelder**
im Conto-Corrente
und vergütet

für Banknoten
 3 1/4 Procent gegen 5tägige Kündigung
 3 1/2 " " 12 " " "
 2 1/2 " " auf 4 Monate fr "

für Napoleons d'or
2³/₄ Procent gegen 20tägige Kündigung
3 " " 40 " "

3 $\frac{1}{4}$	"	"	3monatliche	"
3 $\frac{1}{2}$	"	"	6	"
				"
im Giro-Conto				
3 Procent bis zu jeder Hebe: Rück-				

S 11888: bis zu jeder Rone; Rückzahlungen bis 20 000 fl. à vista gegen Cheque. Für grössere Beträge ist die Anzeige vor der Mittagsbörse erforderlich.

Die Bestätigungen erfolgen in einem separaten Einlagsbüchel.

Für alle Einzahlungen, die zu immer welcher Stunde der Bu-

reazzeit geleistet, werden die Zinsen von demselben Tage angefangen vergütet.

franco Provision vermittelt

und ebenso **ohne Provisions-**
belastung Anweisungen auf
diese beiden Plätze ertlassen. Es
steht den Herren Committenten

frei, ihre Wechsel bei der Cassa
der Bank zu domiciliieren, ohne
dass ihnen hiefür irgendwelche
Auslagen erwachsen.

b) übernimmt Kaufs- oder Verkaufsaufträge für Effecten, Devisen und Valuten, besorgt das In-

c) räumt ihren Committenten die Facilitation ein, Effecten jeder

Art bei ihr deponieren zu können,
deren Coupons sie bei Verfall **gratis**
eincassiert. (2172) 12-9

(2995-1) Nr. 3271.
Hahartzauna

executiver Teilbietung.

Es sei zur Einbringung der Forderung
des Alois Frohm in Marburg aus der
Vertheilung vom 21. November 1884, Bal

3370, pt. 109 fl. 13 ff. f. 2. die m
Bescheid vom 6. Juni 1885, Z. 970:
erwilligte und zufolge Bescheides von

0. Februar 1886 angeordnet gewesen
erste exec. Feilbietung der Realität de

erzogenen Franz Petric von Log Einlage
Nr. 195 ad Log, im Schätzwerte p
023 fl., auf den

4. August 1886,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit der
Hohenhausen angeordnet

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach
am 17. März 1886.

(3003—1)

Nr. 6867.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Damian Zabukovec (durch Dr. Jarnik) die executive Versteigerung der dem Michael Javornik von Dobie gehörigen, gerichtlich auf 2023 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 24 der Steuergemeinde Stara Vas, nun Einlage Nr. 17 der Katastralgemeinde Stara Vas, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. August, die zweite auf den

15. September und die dritte auf den

16. Oktober 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 13. April 1886.

(3019—1)

Nr. 3155.

Erinnerung

an Ursula Sternad von Cesta, unbekannten Aufenthaltes und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Ursula Sternad von Cesta, unbekannten Aufenthaltes und deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Anton Vidrich von Cesta Nr. 45 (durch den Nachthaber Johann Sternad von Cesta) die Klage de praes. 9. Juni 1886, Z. 3155, pcto. Verjährungs- und Erloschenerklärung auf Grund des Schuldscheines vom 2. April 1805 für Ursula Sternad ob 40 Kronen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Klage die Tagung auf den

13. August 1886,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hocevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Juni 1886.

(2996—1)

Nr. 3552.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Anstiftsvereines in Laibach (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Franz Petric von Log gehörigen,

gerichtlich auf 8023 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 195 ad Katastralgemeinde Log bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. März 1886.

(2970—1)

Nr. 3256.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz X. Souvan (durch Janko Kersnik, k. k. Notar in Egg) die executive Versteigerung der dem Johann Frihar von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 1158 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Jauchen sub Einlage Nr. 118 und 132 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 30. Juni 1886.

(2982—1)

Nr. 3241.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Planinsek von Obertreffen die executive Versteigerung der dem Ludwig Slav von Obertreffen gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 11 der Katastralgemeinde Obertreffen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 16ten Juli 1886.

(2994—1)

Nr. 4666.

Executive Feilbietungen.

Es sei bei nachgewiesenem Vollzug des zweiten Executionsgrades dem Andr. Trskan von Bizovik zur Einbringung der behaupteten Forderung per 100 fl., der vom 22. September 1885 laufenden 5proc. Zinsen, der Klagskosten per 4 fl. 48 kr. und Executionskosten der auf 29 fl. 1 kr. adjustierten gegenwärtigen und weiters anlaufenden, die gebotene exec. Versteigerung der dem Josef Svetek von Bizovik gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 28 der Katastralgemeinde Bizovik bewilligt und zur Vornahme derselben drei Tagungen auf den

4. August,

4. September und

6. Oktober 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beisatz bestimmt, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Februar 1886.

(2997—1)

Nr. 5008.

Executive Feilbietungen

Es sei über nachgewiesenen Vollzug des zweiten Executionsgrades dem Geschäftsteller Anton Moschek jun. von Laibach zur Einbringung der behaupteten Forderung pr. 150 fl., der vom 24. Februar 1884 laufenden 7proc. Zinsen, der Klagskosten pr. 5 fl. 20 1/2 kr., der bereits auf 2 fl. 26 1/2 kr. und nunmehr auf 21 fl. adjustierten und weiteren Executionskosten die gebotene executive Versteigerung der dem Josef Komcur in Grusovo gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 325 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 106 ad Katastralgemeinde Svica bewilligt, und es seien zur Vornahme derselben drei Tagungen, und zwar auf den

4. August,

4. September und

6. Oktober 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beisatz bestimmt, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. April 1886.

(2951—1)

Nr. 7380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois und der Amalia Schiebel von Breitenau (durch Dr. Slanc) die executive Versteigerung der dem Anton Pirc von Reuluben gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 561 Katastralgemeinde Furtendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

3. November 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswert am 30. Juni 1886.

(3000—1)

Nr. 5485.

Executive Feilbietungen.

Es sei die zur Einbringung der Entschädigungs-Ansprüche der Ursula Parkelli aus dem Strafurtheile des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 12. Mai 1883, Z. 4230, pr. 99 fl. 33 kr. f. A. mit Bewilligung vom 24. Oktober 1885, Z. 18164, bewilligte executive Feilbietung der Realität des Executen Josef Strus von Oberschleinitz Nr. 18, Urb. = Nr. 15, Rectf. Nr. 13 ad Thurn an der Laibach, nun Einlage Nr. 121 ad Katastralgemeinde Selo, im gerichtlichen Schätzwerte per 1300 fl., auf drei Tagungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1886.

(2999—1)

Nr. 5847.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Boh von Oberdoplitz die executive Versteigerung der dem Franz Kosanc von Plešivice Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl., 200 fl. und 50 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 678, 679 und 501 ad Brezovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. April 1886.

(2998—1)

Nr. 5761.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der »Kmetska posojilnica ljubljanske okolice« in Laibach (durch Dr. Tavcar) die executive Versteigerung der dem Franz Novak von Zsfa Vas gehörigen, gerichtlich auf 2164 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 155, Rectf. = Nr. 128, Einlage Nr. 140 ad Herrschaft Sonnegg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 28. April 1886.

(2928—3) St. 5144.

Ohjava.

Neznano kje v Ameriki odsotnemu Francu Lužerju iz Semiča se je gosp. Franc Stajer, c. kr. notar iz Metlike, oskrbnikom postavil in njemu dražbeni odlok z dne 19. aprila 1886, št. 3024, vročil.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 26. junija 1886.

(2936—3) St. 4727.

Razglas.

Z odlokom 5. marca 1886, št. 1543, na 6. julija 1886 določena prva izvršilna dražba Josip Sedmakovega posestva pod urb. št. 23, izpisek št. 1449 ad Prem, bila je brezuspešna ter se bode vršila na dan

6. avgusta 1886

druga dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini, dne 7. julija 1886.

(2922—3) St. 4708.

Razglas.

Vsled prošnje gospoda Josipa Nemanica iz Metlike se bo dne

2. avgusta

prva in v dan

16. avgusta 1886

druga eksekutivna dražba Martinu Logarju iz Bojanje Vasi pripadajočih, na 160 gold. cenjenih posestnih in užitnih pravic na parc. št. 1333 in 1334, zemljišče pod top. št. 10 grajščine Sozleske, vselej ob 9. uri dopoludne pri podpisanej sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 9. junija 1886.

(2941—3) St. 4403.

Oznanilo.

Andreju Morelu iz Male Pristave, sedaj neznano kje bivačemu, se s tem naznanja, da je proti njemu vložil pri tukajšnji sodnji Jože Želko iz Male Pristave bagatelno tožbo zaradi 1 gold. 80 kr. s poprejšnjim pristavkom, vsled katere se je odločila bagatelna razprava na dan

4. avgusta 1886

ob 8. uri dopoludne pri tej sodnji in se njemu postavil gospod dr. Ivan Pitamic, odvetnik v Postojini, za kuratorja ad actum.

C. kr. okrajna sodnija v Postojini, dne 28. junija 1886.

(2757—3) Nr. 4297.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Selan von Gereuth Haus-Nr. 74 wird die mit Bescheid vom 30. Dezember 1884, Z. 10 516, auf den 28. Mai 1885 angeordnet gewesene, jedoch aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Siviglj von Niederdorf Nr. 7 gehörigen Realität Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg im Reassumierungswege auf den

19. August 1886,

vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten Juni 1886.

(2933—3) Nr. 4832.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 14. April 1886, Z. 2581, auf den 9. Juli 1886 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Josef Penko von Rabanjeslo Nr. 1 gehörigen, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität Urb.-Nr. 16, Auszugs-Nr. 1443 ad Prem, vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheid auf den

9. August 1886

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Juli 1886.

(2934—2) Nr. 4833.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 26sten Jänner 1886, Z. 461, auf den 9. Juli 1886 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Anton Cepirlo von Kleinotof Nr. 20 gehörigen und mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität Einlage Nr. 93 der Catastralgemeinde Grafsche vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheid auf den

9. August 1886

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Juli 1886.

(2702—3) Nr. 3503.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Matthäus Esterl'schen Erben von Sabotischen wird die executive Versteigerung der dem Primus Kovac von Patu gehörigen Realität Einlage Nr. 221 ad Catastralgemeinde Stein, im Schätzwerte per 6450 fl., mit drei Terminen auf den

13. August,

14. September und

12. Oktober 1886,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Mai 1886.

(2595—3) St. 2360.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Jože Jonketove zapuščine iz Dol. Mozolja izvršna prodaja na 650 gld. cenjenega, pod dobro Smuk tom. III., fol. 140 in 186 vpisanega, Janezu Grillu iz Kleč št. 5 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

20. avgusta,

17. septembra in

22. oktobra 1886

ob 10. uri dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, izpisek iz zemljiških knjig so tukaj na ogled razpolagan.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlju, dne 5. maja 1886.

(2730—3) Nr. 2746.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erben nach Josefa Lavrencic von Adelsberg (durch Dr. Pitamic) die executive Versteigerung der dem Mathias Glazer von Kotsche Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 3785 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 246, Auszugs-Nr. 445 ad Adelsberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

17. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. April 1886.

(2649—3) Nr. 2633.

Erinnerung

an Johann Kralj, Maria und Maria Kralj von Graštoudul, Josef Sadar von Sica und respective seinen Cessionär Mathias Kastelic von Ternowza, Damian Hocevar von Log bei Treffen, Anton Grabljevic von Graštoudul, Josef Strmole von Butowiz, Maria Kralj von Oberdorf, Maria Grabljevic und Anton Pajf von Bir und Matthäus Selan von Sagoriz.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Sittich wird den Johann Kralj, Maria und Maria Kralj von Graštoudul, Josef Sadar von Sica und resp. seinen Cessionär Mathias Kastelic von Ternowza, Damian Hocevar von Log bei Treffen, Anton Grabljevic von Graštoudul, Josef Strmole von Butowiz, Maria Kralj von Oberdorf, Maria Grabljevic und Anton Pajf von Bir und Matthäus Selan von Sagoriz hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Miklavcic von Graštoudul, nun in Leschuje, die Klage auf Verjährung nachstehender, auf der Realität Einlage Nr. 47 der Catastralgemeinde Dob hastender Forderungen, als: 1.) der Forderung des Johann Kralj zufolge Bescheides ddo. Sittich vom 27. September 1832, Z. 1237, pr. 150 fl.; 2.) des Lebensunterhaltes der Maria Kralj; 3.) der Forderung der Maria Kralj von Graštoudul aus dem Kaufvertrage vom 18. Februar 1846 pr. 200 fl.; 4.) der Forderung für Josef Sadar von Sica aus dem Vergleiche und gerichtlicher Bewilligung vom 14. März 1851, Z. 1041, pr. 60 fl. f. A., die mit Cession vom 8ten März 1853 auf Mathias Kastelic von Ternowza übergegangen ist; 5.) der Forderung des Damian Hocevar von Log (Bezirk Treffen) aus dem Vergleiche ddo. 19. September 1851 pr. 90 fl., und zwar auf der Realität des Anton Grabljevic; 6.) der Forderung des Anton Grabljevic von Graštoudul aus dem Kaufvertrage ddo. 27. Jänner 1852 pr. 100 fl.; 7.) der Forderung des Josef Strmole von Butowiz aus dem Vergleiche ddo. 17. Dezember 1852 pr. 60 fl. mit 5proc. Zinsen und Einbringungskosten, und zwar auf der Realität des Anton Grabljevic; 8.) der Forderungen der Maria Kralj von Oberdorf aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 29. Oktober 1852, Z. 5275, an schuldigen Kaufschillingssrest pr. 160 fl. 80 kr. mit verfallenen 5proc. Zinsen pr. 30 fl., den seit 1. Jänner 1853 weiter laufenden 5proc. Zinsen und am Ackerpachtchillinge pr. 10 fl. c. s. c., und zwar auf dem Antheile des Anton Grabljevic und Johann Kosak; 9.) der Forderung der Maria Grabljevic aus dem Urtheile ddo. 9. März 1853, Z. 1387, pr. 34 fl. 59 kr. sammt 3jährigen, vom 21. Jänner 1853 weiter laufenden 5proc. Zinsen c. s. c., und zwar auf den Antheil des Anton Grabljevic; 10.) der Forderung des Anton Pajf von Bir aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 24. Mai 1853 pr. 21 fl. 46 kr. c. s. c., und zwar auf den Antheil des Anton Grabljevic; 11.) der Forderung des Matthäus Selan von Sagoriz aus dem Vergleiche ddo. 18. Februar 1853 pr. 12 fl. 12 kr. c. s. c., und zwar auf den Antheil des Anton Grabljevic, — eingebracht, und es wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsetzung auf den

6. August 1886,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Muli von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege ein-

schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juni 1886.

(2738—3) Nr. 2537.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Josef Gorup und Franz Kalister von Triest (durch Dr. Den von Adelsberg) gegen Andreas Lenarcic von Rabanjeslo Nr. 43 wegen schuldigen 280 fl. 60 kr. f. A. die mit dem Bescheid vom 14ten August 1885, Z. 5531, auf den 13ten April 1886 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2¹/₂ ad Prem, Auszugs-Nr. 1810, auf den 6. August 1886, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. April 1886.

(2993—2) Nr. 7246.

Bekanntmachung.

Vom f. f. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird der Maria Fint aus Klein-Ratschna, Anton Breskvar von Laibach, Anton Kalin'schen Pupillen von Klein-Oslnik, Andreas Mehle von Ubine, Martin Javornik von Podgorica, Josef Kocivar von Piaubüchel, Josef Stare von Groß-Vipplein und dem Matthäus Podlogar von Großlotchnik und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht, daß der Bescheid vom 3. Mai 1886, Z. 7246, womit über die gegen sie eingebrachte Klage de praes. 16. April 1885, Z. 7246, des Johann Baubel, Besitzer in Brh Nr. 5 (durch Dr. Tavcar), peto. Anerkennung der Verjährung aller Satzposten die Tagsetzung auf den

30. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator ad hunc actum Advocat Doctor Franz Munda in Laibach zugestellt wurde. Laibach am 3. Mai 1886.

(2751—3) Nr. 3309.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Simerl von Planina die exec. Versteigerung des dem Friedrich Mislaj von Planina gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Hauses Confr.-Nr. 105 sub Grundbuchs-Einlage Nr. 59 der Catastralgemeinde Unterplanina bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. August,

die zweite auf den

9. September

und die dritte auf den

9. Oktober 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten April 1886.

Ein Commis

der Gemischtwaren-Branche, 24 Jahre alt, militärfrei, mit Prima-Referenzen, guter Verkäufer, wünscht seine Stelle bis 15. September, eventuell 1. Oktober, zu ändern. Als Geschäftsleiter einer Filiale kann er Caution erlegen. — Gefällige Zuschriften werden unter **K. K.** an die Administration dieser Zeitung erbeten (2939) 3—2

Prof. Dr. G. Jägers

Normalwäsche

Herren- u. Damenwäsche

(eigenes Fabrikat). (2828) 12-7

Cravatten, Taschentücher, Socken etc.

Leibbinden

(ärztlich empfohlen) billigst bei

C. J. HAMANN

Laibach, Rathhausplatz.

Wohnungswechsel.

Dr. Fr. Zupanc

wohnt (2820) 6-5

Schellenburggasse Nr. 3

I. Stock (links)

im Kosler'schen Hause.

Ordinationsstunden (jeden Tag):

vormittags 9—10 Uhr

nachmittags 2—3 „

Einzig Direkte Postlinie

Antwerpen

Nord Amerika

Königl. Belg. Postdampfer der

Red Star Linie

Samstags nach New York

Billigste und kürzeste Route nach Antwerpen über Innsbruck via Arlbahnbahn. (348) 38-22

Möbel-Verkauf.

Wegen Abreise werden verschiedene Einrichtungsstücke, als Chiffonniers, Tische etc., überdies ein sehr gutes (2958) 3—3

Clavier (Stutzflügel),

ein Zithertisch und mehrere Bücher, worunter «Gartenlaube», «Ueber Land und Meer» etc., verkauft. Anfragen im Kosler'schen Schlosse Leopoldruhe (Mezzanin links) nächst Laibach.

Bahnhof-Restoration

und

Einkehr-Gasthaus

in Untersteiermark

15 Schritte vom Stationsgebäude entfernt, seit fünf Jahren im besten Betriebe und mit sehr lebhaftem Verkehr, wird wegen dringender Familienverhältnisse um den Betrag von 9000 fl. verkauft. 5000 fl. können auf der Realität belassen werden. (2969) 3—2

Nähere Auskunft ertheilt Joh. Lenart in Reichenburg.

(2990—1)

Nr. 11 548.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 18. Mai 1886, Z. 3720, über Cäcilia Lenze aus Podmolnik wegen Wahnsinns nach § 271 allg. b. G. B. die Curatel verhängt hat und für dieselbe der Grundbesitzer Jakob Lenze aus Dobruine als Curator bestellt wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juni 1886.

Mariazeller Magentropfen.

Vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.

Schutzmarke.



Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche d. Magens, überreichend. Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden.

Prels per Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 35 Kreuzer.

Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren).

Zu haben in allen Apotheken.

Warnung! Die echten Mariazeller Magentropfen werden vielfach gefälscht und nachgeahmt. — Zum Zeichen der Echtheit muss jede Flasche in einer rothen, mit obiger Schutzmarke versehenen Emballage gewickelt und bei jeder Flasche beiliegenden Gebrauchs-Anweisung ausserdem bemerkt sein, dass dieselbe in der Buchdruckerei des H. Gusek in Kremsier gedruckt ist. 55 *

Uniformkleider und Uniformsorten

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über versendet franco die Uniformierungs-Anstalt «zur Kriegsmedaille» Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (2974) 1



Das feinste englische, hohlgeschliffene

Silberstahl-Rasiermesser

(„Gordon“ genannt)

verkauft gegen Garantie. Dasselbe nimmt den stärksten Bart mit Leichtigkeit. Jedes nicht passende Messer kann innerhalb 8 Tagen umgetauscht werden. Preis 1 fl. 50 kr. Zu haben bei N. Hoffmann, Messerschmied in Laibach. (3032) 3—1

Sauerbrunn Bad Radein

mit seinem reichhaltigsten „Natron-Lithion-Säuerling“. Garolds Versuche haben erwiesen, dass das kohlen-saure Lithion bei Gichtleiden das beste und sicherste Heilmittel ist. Radein! Beschreibung und Tarife gratis und franco. Radeiner Sauerbrunn ist das beste Tafelwasser. Durch Reichthum an Kohlensäure, Natron und Lithion wirkt das Radeiner Sauerwasser als Specifium bei: Gicht, Gallen-, Blasen- und Nierensteinen, Hämorrhoiden, Scropheln, Gelbsucht, Magenleiden und bei Katarrhen überhaupt. Bäder, Wohnungen, Restauration billig. Hauptdepôt bei F. Plantz, Alter Markt in Laibach. (1864) 26 - 9

Kundmachung.

Von der Administration der österreichischen gräflich Herberstein'schen Fräulein-Stiftung wird hiemit bekannt gemacht, dass bei dieser Stiftung mehrere mit dem Bezuge von jährlichen 262 fl. 50 kr. österr. Währung verbundene Präbenden in Erledigung gekommen sind.

Die Erfordernisse zur Erlangung einer solchen Stiftungs-Präbende sind folgende:

«Die aufzunehmenden Fräuleins müssen unbedingt von Mitgliedern des niederösterreichischen Herrenstandes abstammen, wenigstens 10 Jahre alt, römisch-katholischer Religion, von väterlicher Seite verwaiset und gänzlich mittellos sein, d. h. sie dürfen kein eigenes Vermögen besitzen oder zu erwarten haben und keine andere Stiftung geniessen.»

Diejenigen Fräuleins, welche sich um eine in Erledigung gekommene Stiftungs-Präbende zu bewerben gedenken, haben ihre an die Administration der gräflich Herberstein'schen Fräulein-Stiftung gerichteten gestempelten Gesuche bei dem gerichtlich bestellten Agenten (Anton Habit, Wien, IX. Bezirk, Lazarethgasse Nr. 14) bis Ende September d. J. einzubringen und den diesfälligen Gesuchen das Zeugnis, dass deren Vater dem Consortium des niederösterreichischen Herrenstandes angehört habe, dann ihren Tauschein, den Todtenschein ihres Vaters und das Moralitäts- und Mittellosigkeits-Zeugnis beizuschliessen. (3033) 3—1

Wien am 25. Juli 1886.

Die Administration der gräflich Herberstein'schen Fräulein-Stiftung.

Die

Restauration „zum Stern“ am Kaiser-Josefs-Platze

empfiehlt gute Istrianer, Stadtberger, Wiseller u. Unterkrainer Weine, bestes Kosler Kaiserbier sowie warme u. kalte Küche zu den billigsten Preisen.

Franz Ferlinz

(2964) 3—3

Restaurateur.

Akademie für Handel u. Industrie in Graz.

Öffentlichkeitsrecht L. 5. k. k. Ministerial-Erlass vom 1. Mai 1879. Die Akademie beginnt mit 15. September d. J. ihr vierundzwanzigstes Schuljahr. — 3 Jahrgänge und Vorbereitungs-Klasse für solche, die in die Akademie noch nicht aufgenommen werden können. (2869) 8—2

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Unter-Gymnasium oder die Unter-Realschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbereitungszeit fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher Vorbereitungscours für das Freiwilligen-Examen.

Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführliche Prospekte ertheilt die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

A. E. v. Schmid, Director.

OFNER
Rákóczy
BITTERQUELLE

Als vorzügliches Purgiermittel von milder Wirkung und nicht unangenehmem Geschmack, von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen. —

Vorräthig in frischster Füllung in allen Spezerei- und Mineralwasserhandlungen, den meisten Apotheken und Droguerien. (1088) 41—28

Die Besitzer Gebrüder Loser in Budapest.